

Kreiszeitung Wesermarsch

OLDENBURGISCHE UNTERWESERZEITUNG  BUTJADINGER ZEITUNG · DER WESERBOTE

ERFOLGSREIHE „WAS IST WAS“

Wie die Dinosaurier in den 1960er Jahren zum Wegbereiter für Kinder-Sachbücher wurden. Kultur

SONDERKONTROLLE DER BRAKER POLIZEI

Fahren unter Alkoholeinfluss, Drogenbesitz und Verstöße gegen das Waffengesetz. 15 | Brake

Apps helfen bei Ladesäulen-Suche für Elektroautos

Wirtschaft



Nils Siemen jetzt Chef im Rathaus

Nils Siemen (links, SPD) ist nun als Bürgermeister der Stadt Nordenham im Amt. Er wurde am Mittwochabend zu Beginn der konstituierenden Sitzung des Stadtrates vereidigt. Der 42-Jährige war im September in einer Stichwahl gegen Raoul Krippner (CDU) gewählt worden. Sein Vorgänger Carsten Seyfarth (rechts, SPD) wurde verabschiedet. Die Mitglieder des Rates bestimmten anschließend unter anderem den Ratsvorsitz und die ehrenamtliche Stellvertretung des Bürgermeisters. Foto: Schubert 9 | Nordenham

Nordenham

Mahnwachen an den Stolpersteinen

NORDENHAM. Das Aktionsbündnis „Nordenham bleibt bunt“ veranstaltet am kommenden Dienstag öffentliche Mahnwachen an den örtlichen Stolpersteinen zum Gedenken an die Geschehnisse der Reichspogromnacht am 9. November 1938. 11 | Nordenham

Butjadingen

Bürgermeister hat neuen Stellvertreter

BURHAVE. Die Gemeinde Butjadingen hat mit Hans-Gerd Gerdes (Grüne) aus Burhave einen neuen stellvertretenden Bürgermeister. Weiterhin ehrenamtliche Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters Axel Linneweber sind Johann Evers (CDU) und Martina Geberzahn (SPD). 13 | Butjadingen

Verkehr

Graffiti-Attacken kosten viel Geld

Graffiti-Kunst ist eine Form der Street Art. Wenn Sprayer sich aber auf Zügen verewigen, kann das teuer werden – für die betroffenen Verkehrsunternehmen, aber auch für sie selbst. Norddeutschland

Wetter

Viele Wolken, ab und zu Regen

Donnerstag 9° Freitag 11° Sonnabend 12°

Ein vorwiegend grauer Novembertag erwartet uns.

Ausführlich: Lokales

TV-Tipp

Entführung im „Usedom-Krimi“



Kommissarin Ellen Norgaard kehrt im „Usedom-Krimi“ aus der Babypause zurück. Am ersten Arbeitstag wird ihr Kind entführt. Heute, 20.15 Uhr, ARD

Kreiszeitung Wesermarsch

Aboservice: Tel. (047 31) 943222
 aboservice@kreiszeitung-wesermarsch.de
 Anzeigen: Tel. (047 31) 943144
 disposition@kreiszeitung-wesermarsch.de
 Redaktion: Tel. (047 31) 943110
 nordenham@kreiszeitung-wesermarsch.de



Sorge vor Corona-Zuspitzung

Merkel mahnt zu erhöhter Vorsicht – Zwölfjähriges Kind im Landkreis Cuxhaven kurz nach Impfung verstorben

BERLIN/CUXHAVEN. In der Corona-Krise wachsen die Sorgen vor einer neuen Zuspitzung der Lage vor allem in Pflegeheimen und Regionen mit rasant steigenden Infektionszahlen. Die geschäftsführende Kanzlerin Angela Merkel (CDU) mahnte zu erhöhter Vorsicht und warb erneut dringend für mehr Impfungen – auch als Auffrischung bei älteren Menschen. Ein zwölfjähriges Kind aus dem Landkreis Cuxhaven ist unterdessen kurz nach einer Corona-Impfung gestorben.

Merkel machte klar, dass bei kritischen Entwicklungen regional mit Auflagen gegengesteuert werden müsse, die nur bei Nicht-Geimpften möglich sind. Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) dringt weiter auf mehr Tempo bei Impf-Verstärkungen („Booster“) auf breiter Front und will mit Praxisärzten und den Ländern über konkrete Lösungen beraten.

Der Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler, warnte am Mittwoch vor einer weiteren Verschärfung der Situation. „Wenn wir jetzt nicht gegensteuern, wird diese vierte Welle wieder viel Leid bringen.“ Sie entwickle sich leider wie befürchtet, da nicht genügend Menschen geimpft seien und Verhaltenshinweise nicht mehr ausreichend umgesetzt würden. Regierungs-

sprecher Steffen Seibert machte für Merkel deutlich: „Die Pandemie ist nicht etwa, wie mancher vielleicht im Sommer gedacht hat, am Abklingen, sondern sie fordert uns jetzt und in den kommenden Wochen wieder mit großer Wucht heraus.“

Das zwölf Jahre alte Kind im Landkreis Cuxhaven starb zwei Tage nach seiner Zweitimpfung gegen das Coronavirus. Wegen des zeitlichen engen Zusammenhangs sei vom Gesundheitsamt die Obduktion des Leichnams in Auftrag gegeben worden, die auch bereits erfolgt sei, teilte der Landkreis am Mittwoch mit. Zwar liege noch kein abschließender Obduktionsbericht vor, doch lege bereits das vorläufige Obduktionsprotokoll nahe, dass der Tod des Kindes in Folge der

Impfung eingetreten sei. Mit Blick auf die Vorerkrankungen des Kindes könne allerdings laut dem Rechtsmedizinischen Institut des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf vor Auswertung der feingeweblichen Untersuchungen eine mögliche andere Ursache noch nicht vollständig ausgeschlossen werden, hieß es.

„Wir sehen uns hier mit einem besonders tragischen Fall konfrontiert“, sagte der Leiter des Gesundheitsamtes, Kai Dehne. „Rein statistisch treten gravierende Nebenwirkungen mit Todesfolge extrem selten auf, aber die betroffene Familie trifft das mit aller Unbarmherzigkeit zu einhundert Prozent.“ Er sprach den Angehörigen sein tiefes Mitgefühl aus.

Nach Auskunft des Landkreises hat es bisher während der Pandemie insgesamt drei Verdachtsfälle im Cuxland gegeben, bei denen eine Obduktion angeordnet worden sei, weil ein Zusammenhang zwischen dem Tod und einer Corona-Impfung gesehen wurde. „Ein Fall war dabei nicht klar zuzuordnen, bei einem gab es eine andere Todesursache und der dritte ist der aktuelle“, teilte Landkreissprecherin Kirsten von der Lieth auf

Nachfrage mit. Das verstorbene Kind sei mit dem Impfstoff von Biontech geimpft worden.

Dem Paul-Ehrlich-Institut sind dem aktuellen Sicherheitsbericht (Stand 30.09.21) zufolge seit Beginn der Impfkampagne am 27. Dezember 2020 insgesamt 1809 Verdachtsfälle einer Nebenwirkung gemeldet worden, in denen bei Kindern und Jugendlichen nach Impfung mit Covid-19-Impfstoffen mindestens eine Impfreaktion berichtet worden ist. 5 der 1809 Verdachtsfallmeldungen beziehen sich auf einen tödlichen Ausgang im Abstand von 2 bis 24 Tagen nach Impfung mit Biontech. Aktuell sind in der Gruppe der 12 bis 17 Jahre alten Menschen 41,9 Prozent vollständig geimpft (1,9 Millionen von 4,5 Millionen). 1802 Menschen (Stand 30.09.21) sind insgesamt bundesweit im Zusammenhang mit einer Impfung gestorben.

Am 16. August hatte die Ständige Impfkommission (STIKO) eine Covid-19-Impfempfehlung für alle Kinder und Jugendliche ab dem Alter von zwölf Jahren gegeben und damit die initiale Impfempfehlung erweitert. (cd/epd/dpa/tra)

Hintergrund/Norddeutschland

Schärfere Klimaziele für Schiffe

Maritime Wirtschaft soll rasch in „grüne“ Antriebe und Treibstoffe investieren

HAMBURG. Die internationale Seeschifffahrt will ihre Klimaziele deutlich verschärfen. Statt den Ausstoß des klimaschädlichen Gases Kohlendioxid bis 2050 zu halbieren, wie bisher von der Weltschifffahrtsorganisation IMO angepeilt, strebt die Branche nun an, bis dahin netto gar kein zusätzliches CO₂ mehr in die Atmosphäre zu lassen. „Unsere Branche will bereits im Jahr 2050 klimaneutral sein“, sagte der Präsident des Verbandes Deutscher Reeder (VDR), Alfred Hartmann. Einen entsprechenden Vorschlag

hatte der Weltreederverband ICS bei der IMO in London, einer Organisation der UN, auf Initiative der deutschen Reeder eingereicht.

„Klimaschutz erlaubt keinen Aufschub mehr, das belegt auch der jüngste Bericht des internationalen Klimarates IPCC“, sagte Hartmann. „Wir hoffen, alle Teilnehmer der maritimen Transportkette, aber auch die Staaten werden uns bei dieser großen Aufgabe umfassend unterstützen.“

Der Reederverband verspricht sich von seinem Vorstoß ein Signal an Energieversorger, Schiff-

bauer und Motorenhersteller, mehr in „grüne“ Antriebstechnologien und Treibstoffe zu investieren. Optimierungen beim Bau und dem Betrieb von Schiffen reichten nicht aus. Vielmehr sei bei Entwicklung und Verfügbarkeit eine „Revolution bei den Treibstoffen“ nötig. „Grundsätzlich gilt: Nicht der Motor ist das Problem, sondern der Brennstoff“, betonte VDR-Präsident Hartmann. Die Schifffahrt ist nach IMO-Angaben für etwa 2,5 Prozent aller CO₂-Emissionen verantwortlich. Wirtschaft

Brake

Neuer Rat unter neuem Vorsitz

BRAKE. Der neu gewählte Braker Stadtrat hat einen neuen Ratsvorsitzenden: Jürgen Boom (SPD). Auch bei der Besetzung der ehrenamtlichen Bürgermeister-Stellvertreter gab es geheime Wahlen, weil mehrere Vorschläge vorlagen. 14 | Brake

Sport

Waddenser schlagen Elsflether deutlich

WADDENS/ELSFLETH. In der 1. Tischtennis-Bezirksklasse hat der TTC Waddens mit 9:2 gegen den Elsflether TB II gewonnen. Das Derby nahm in 2:15 Stunden einen schnellen und einseitigen Verlauf. Die Vorzeichen waren schon unterschiedlich. 23 | Sport

Inhalt

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 16 Blick ü. d. W. | 2 Meinung |
| 15 Brake | 18 Norddeutschl. |
| 13 Butjadingen | 9 Nordenham |
| 8 D. und die Welt | 4 Norderlesen |
| 7 Fernsehen | 14 Stadland |
| 3 Hintergrund | 21 Sport |
| 24 Junge Leute | 10 Wetter |
| 6 Kultur | 19 Wirtschaft |

EDEKA center Nordenham
 Ihr Markt mit Herz!
 Atenser Allee 148
 26954 Nordenham



Ihre Lieblingsgeschäfte zählen auf Sie!

www.heimatpraesent.de